

Antrag Bad BZA

„... Bernd Hauck aufgrund seiner außergewöhnlichen Verdienste um den Schachsport mit der Ehrennadel in Gold auszuzeichnen.

Er hat sich über viele Jahre hinweg mit großem Einsatz für unseren Verein eingesetzt und dabei nicht nur den Schachsport gefördert, sondern auch unsere Gemeinschaft gestärkt. Sein Engagement verdient unsere höchste Anerkennung und Wertschätzung.“

Bernd war seit mehr als 25 Jahren (!) nicht nur 1. Vorsitzender , sondern (wie es besonders in kleineren Vereinen sehr häufig der Fall ist) auch zuständig für Jugend, Presse, Material, Mannschaften

Bernd gehört zu dem Personenkreis, ohne den in vielen Vereinen vieles im Argen läge.

Lassen Sie mich das große Engagement von Bernd Hauck mit zwei Beispielen aus der Praxis meiner Verbandstätigkeit zeigen:

a) Im Jahr 1998 fand in Konz das Landesjugendsportfest statt. Die Schachjugend hatte beschlossen, dort einen Vergleichskampf RHH-Pfalz Rheinland zu machen. Bernd brachte dazu 6 (!) Spieler.

Natürlich passten die nicht alle in sein Auto, also suchte er Mitfahrer. Leider fand er niemanden; und was macht ein gestandener Funktionär dann? Natürlich, er fährt zweimal. Also lieferte er die ersten 4 Spieler früh ab, fuhr nochmal zurück und brachte die anderen beiden nach Trier! Und wie er mir nach der Ankunft berichtete, wurde er noch bei der Fahrt (man hat es ja eilig) „geblitzt“. Die „Rechnung“ dafür bezahlte er garantiert aus eigener Tasche.

Das zweite Beispiel betrifft das Engagement im Schulschach

Es war jahrelang klar, bevor Bernd da ist, kann nicht begonnen werden. Meistens kam er mit fünf/sechs Mannschaften, das Problem begann stets nach der Ankunft. Dann hieß es meistens, in WK III muss eine Mannschaft weg, dafür in WK IV zwei dazu, der und der sind nicht gekommen, dafür kamen noch zwei, die WK IV spielen dürfen“.

Und dieses Procedere wiederholte sich in ähnlicher Weise sehr oft.

Konnte man ihm deswegen böse sein, weil der Beginn des Turniers (Umbau, neues Eintippen

in Swiss-Chess....) verzögert wurde?

Natürlich nicht, waren wir doch dankbar, dass er stets so engagiert und zuverlässig mit so vielen Mannschaften teilnahm. Und immer eine Menge Arbeit hatte, die er aber gerne machte.

Aus diesen Gründen, lieber Bernd, ist es mir eine besondere Freude, Dich mit dieser Ehrung auszeichnen zu dürfen: Du hast sie dir wirklich verdient!

Roland Dübon